

PROTOKOLL

der Gemeinderatssitzung Nr. 1 vom Dienstag, 28.02.2023, 19:00 Uhr
im großen Sitzungssaal, Stadtamt St. Valentin, Hauptplatz 7, 4300

Anwesende:

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr
Vizebürgermeister Ferdinand Bogenreiter

StadträtInnen:

Andrea Prohaska
Mag. Rafael Mugrauer, LL.B.
Leopold Feilecker
Mag. Andreas Hofreither
Ing. Andreas Pum
Karl Bunzenberger
Bernd Steiner

GemeinderätInnen:

Claudia Aufreiter
Susanna Ströcker
Heinrich Ströcker
Karin Stauber
Heinrich Lechner
Waltraud Brandstetter-Lorenz
Christa Birmili, BA
Johann Hintersteiner
Maximilian Nöbauer Mst.
Christina Schnetzinger
Matthias Hochmeister, BSc verspätet ab 19:11 Uhr
Florian Schnetzinger
Karl Tröbinger
Ing. Günther Simader-Marksteiner
Johannes Lugmayr
Ramona Manzenreiter
Ing. Franz Knöbl

Entschuldigt:

GR Martina Wiesinger
GR Birgit Seiler
GR Christine Pissenberger
GR Theresa Purkarthofer
GR Michael Purkarthofer
GR Sabine Abraham
GR Lothar Hasenleithner

TAGESORDNUNG

zur Gemeinderatssitzung Nr. 1, am Dienstag, 28.02.2023, 19:00 Uhr

- 1.) Eröffnung und Begrüßung durch die Bürgermeisterin.
Festlegung der Tagesordnung und Stellungnahme zum Sitzungsprotokoll der GRS Nr. 6 vom 13.12.2022
ÖFFENTLICHER TEIL
ÖFFENTLICHE FRAGEVIERTELSTUNDE
ALLGEMEINE VERWALTUNG
 - 2.) Ankauf eines Böschungsmähers für den Kommunaltraktor (Ersatzgerät)
ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN UND INFRASTRUKTUR
 - 3.) Abschluss einer Übernahmeerklärung mit der NÖ Straßenbauabteilung 6
Amstetten von Nebenanlagen L-85 (km 6,875 – km 7,020)
TIEFBAU, ENERGIE, LANDWIRTSCHAFT
 - 4.) Annahme der Zusicherung von Fördermitteln vom NÖ Wasserwirtschaftsfonds
für die Wasserleitung Kohlenplatzstraße BA 18
BILDUNG UND SCHULEN
 - 5.) Grundsatzbeschluss über das Projekt „Einführung Ganztageschule in
getrennter Abfolge an der Volksschule Langenhart“
 - 6.) Auftragsvergabe betreffend Durchführung der Freizeitbetreuung in der
Ganztageschule – Volksschule Langenhart
 - 7.) Auftragsvergaben für die Erweiterung und Sanierung der Volks- und
Sonderschule Langenhart
STADTPLANUNG UND STADTENTWICKLUNG
 - 8.) Sondernutzungsvertrag für die Errichtung eines passiven FTTH-Netzes
(Projekt NÖGIG)
KUNST UND KULTUR
 - 9.) Vergabe von Sondersubventionen
ALLFÄLLIGES
NICHTÖFFENTLICHER TEIL
ALLGEMEINE VERWALTUNG
 - 10.) – 14.) **PERSONELLES**
ALLFÄLLIGES
-
- 1.) **Eröffnung und Begrüßung durch die Bürgermeisterin.**
Festlegung der Tagesordnung und Stellungnahme zum letzten
Sitzungsprotokoll der GRS Nr. 6 vom 13.12.2022
-

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr begrüßt die Anwesenden zur 1. Gemeinderatssitzung im Jahr 2023 und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr entschuldigt die Gemeinderätinnen Martina Wiesinger, Birgit Seiler, Christine Pissenberger, Theresa Purkarthofer, Sabine Abraham Gemeinderäte Michael Purkarthofer und Hasenleithner Lothar.

Zum Protokoll der GRS Nr. 6 vom 13.12.2022 gibt es seitens der Fraktionen SPÖ, ÖVP, FPÖ und der DIE GRÜNEN keinen Einwand, somit gilt das Sitzungsprotokoll als genehmigt.

Die Bürgermeisterin LAbg. Mag. Kerstin Suchan-Mayr teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 6.) von der Tagesordnung genommen wird.

ÖFFENTLICHE FRAGEVIERTELSTUNDE

Bürgermeisterin LAbg. Mag. Kerstin Suchan-Mayr

Begrüßt nochmals die Besucherinnen und Besucher, da sehr viele Personen von der Bürgerinitiative „NEIN zum geplanten Amazon Verteilzentrum St. Valentin“ anwesend sind teilt die Bürgermeisterin vorab mit, dass sich seit der Sitzung im Dezember die Situation nicht geändert hat. Im privaten Grundstücksverkaufsbereich wurden Verhandlungen mit der Firma Fraktal aufgenommen. Wir seitens der Stadtgemeinde warten auf die Unterlagen mit den eingebrachten Forderungen. Sobald die Entwürfe für die städtebaulichen Verträge usw. eintreffen wird Kontakt mit der Bürgerinitiative aufgenommen.

Die Bürgermeisterin ersucht aufgrund der hohen Besucherzahl um Einhaltung der Viertelstunde, damit alle Personen, die es wünschen, ihre Anliegen vorbringen können.

Es folgen die Statements und Anfragen der Bürgerinitiative „NEIN zum geplanten Amazon Verteilzentrum St. Valentin“ und es wird um eine gemeinsame Terminvereinbarung der Fraktionsvertreter für April gebeten.

Weiters erfolgen Wortmeldungen von Waltraud Leeb, Friedrich Leeb, Tatjana Seiler, Friedrich Schachafellner, Heidemarie Fuchs.

ALLGEMEINE VERWALTUNG

2.) Ankauf eines Böschungsmähers für den Kommunaltraktor (Ersatzgerät)

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr

Durch den Ankauf eines neuen Böschungsmähers soll der altersbedingt irreparabel gewordene, vorhanden Mäher ersetzt werden. Das Altgerät ist nicht mehr einsatzfähig und nicht mehr reparierbar, darum soll es ausgeschieden werden.

Angebot von Fa. Hochrath Landtechnik, Hauptstraße 27, 4484 Kronstorf, zu einem Preis von EUR 85.321,66 brutto.

Die Bedeckung für die außerplanmäßige Ausgabe erfolgt durch das Haushaltspotential 2022.

Antrag:

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr stellt den Antrag an den Gemeinderat, den Ankauf bei der Fa. Hochrath Landtechnik, 4484 Kronstorf, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig angenommen

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN UND INFRASTRUKTUR

3.) Abschluss einer Übernahmeerklärung mit der NÖ Straßenbauabteilung 6 Amstetten von Nebenanlagen L-85 (km 6,875 – km 7,020)

Vizebürgermeister Ferdinand Bogenreiter

Zu beschließen ist die Abgabe einer Übernahmeerklärung an den NÖ Straßendienst:

Die Stadtgemeinde St.Valentin, Hauptplatz 7, 4300 St. Valentin übernimmt die vom NÖ Straßendienst, Straßenmeisterei Haag hergestellten Anlagen (Herstellung Geh- u. Radweg, Regen/Oberflächenwasserkanal, Auftrittsflächen für Bushaltestelle entlang der Landesstraße 85, rechtseitig von km 6,875 bis km 7,020, ca. 170m²) in ihre Verwaltung und Erhaltung und das außerbücherliche Eigentum.

Die Gemeinde bestätigt, dass die vom NÖ Straßendienst hergestellten Anlagen ordnungsgemäß ausgeführt sind und erklärt, an den NÖ Straßendienst aus diesem Titel keine weiteren Forderungen zu stellen bzw. bei Forderungen Dritter den NÖ Straßendienst schad- und klaglos zu halten.

Im Zuge der Endvermessung übernimmt die Gemeinde die Anlagen in ihr grundbücherliches Eigentum.

STR Bernd Steiner möchte, dass solche Beschlussfassungen vorher in einem Ausschuss behandelt werden.

Es entsteht eine kurze Diskussion um diese Regelung, da es sich hierbei lt. **Vbgbm Ferdinand Bogenreiter** um Formalbeschlüsse handelt, die bis jetzt auch ohne vorhergehende Ausschusssitzung behandelt wurden.

Antrag:

Vizebürgermeister Ferdinand Bogenreiter stellt den Antrag an den Gemeinderat, das im Sachverhalt beschriebene Übereinkommen wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig angenommen

TIEFBAU, ENERGIE, LANDWIRTSCHAFT

4.) Annahme der Zusicherung von Fördermitteln vom NÖ Wasserwirtschaftsfonds für die Wasserleitung Kohlenplatzstraße BA 18

STR Ing. Andreas Pum

GR-Beschluss über die Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 12.01.2023, WA4-WWF-20214018/2 in der Höhe von EUR 6.550,00 (= 5% der Gesamtinvestitionskosten) als vorläufige Gesamtförderung für die Ringschluss-Wasserleitung, Kohlenplatzstraße BA18.

Gesamtinvestitionskosten BA18: EUR 131.000,00.

Die Fördermittel werden zur Gänze als nicht rückzahlbarer Beitrag gewährt.

STR Bernd Steiner möchte, dass solche Beschlussfassungen vorher in einem Ausschuss behandelt werden.

STR Ing. Andreas Pum wendet ein, dass über diese Fördermittel in früheren Ausschüssen bereits generell berichtet wurde.

Antrag:

STR Ing. Andreas Pum stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Zusicherung der Fördermittel wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig angenommen

BILDUNG UND SCHULEN

5.) Grundsatzbeschluss über das Projekt „Einführung Ganztageschule in getrennter Abfolge an der Volksschule Langenhart“

STR Andrea Prohaska

Allgemeinbildende Pflichtschulen könnten gem. § 14. Abs. 1 NÖ Pflichtschulgesetz 2018 als ganztägige Schulen geführt werden.

Unter ganztägigen Schulformen sind Schulen mit Tagesbetreuung zu verstehen, an denen neben dem Unterricht eine Tagesbetreuung angeboten wird. Der Betreuungsteil besteht dabei aus folgenden Bereichen -

- gegenstandsbezogene Lernzeit
- individuelle Lernzeit ...
- jedenfalls Freizeit (einschließlich Verpflegung)

Bei getrennter Abfolge dürfen die Schüler gem. § 8 lit. d Abs. 1

Schulorganisationsgesetz für den Betreuungsteil in klassen-, schulstufen- oder schulübergreifenden Gruppen zusammengefasst werden; der Betreuungsteil darf auch an einzelnen Nachmittagen der Woche in Anspruch genommen werden.

Haben sich 15 Schüler/Schülerinnen für eine ganztägige Schulform angemeldet, muss – unter Bedachtnahme auf räumliche Voraussetzungen und bestehende Betreuungsangebote – eine ganztägige Schulform von der Gemeinde bzw. dem Schulerhalter eingerichtet werden. Die Gemeinde bzw. der Schulerhalter muss dann bis spätestens 31. März einen Antrag auf Bewilligung bei der Bildungsdirektion für Niederösterreich stellen. Die Bewilligung der Landesregierung beim erstmaligen Zustandekommen erfolgt im August. Jede weitere Gruppe oder Umwandlung von der einen in die andere Form ist nicht bewilligungspflichtig, sondern muss nur der Bildungsdirektion über das Schulverwaltungsprogramm bekanntgegeben werden. Soll eine schulübergreifende ganztägige Schulform erfolgen, so benötigt diese eine neuerliche Bewilligung der Landesregierung.

Gemäß Vorerhebung wird damit gerechnet, dass der Bedarf an mehreren Gruppen gegeben sein wird.

Mit der Abwicklung der Nachmittagsbetreuung soll ab dem Schuljahr 2023/2024 ein geeignetes Institut beauftragt werden.

Die Bedeckung der außerplanmäßigen Ausgaben für das Jahr 2023 soll durch das erhöhte Haushaltspotential 2022 erfolgen.

Es entsteht eine grundlegende Diskussion über die Zuständigkeiten, Notwendigkeiten und Machbarkeiten der Kinderbetreuung mit Wortmeldungen von

STR Ing. Andreas Pum, GR Waltraud Lorenz, STR Bernd Steiner, STR Andrea Prohaska, GR Ramona Manzenreiter und GR Christa Birmili BA.

GR Matthias Hochmeister Bsc. erkundigt sich über die Einbindung der Vereine in das Projekt. **STR Andrea Prohaska** wird für Vereine Informationen erstellen.

GR Johannes Lugmayr ist prinzipiell für eine solche Einrichtung, sieht aber die Zuständigkeit nicht bei der Stadtgemeinde - findet es aber als falschen Ansatz dies im Gemeinderat zu beschließen – eine einheitliche Regelung sollte im Nationalrat bzw. Landtag beschlossen werden, deshalb wird sich die Fraktion der FPÖ der Stimme enthalten.

Die Bürgermeisterin LAbg. Mag. Kerstin Suchan-Mayr unterstreicht die Notwendigkeit und auch die Wahlmöglichkeit für die Frauen solche Betreuungsmöglichkeiten zu haben.

Antrag:

STR Andrea Prohaska stellt den Antrag an den Gemeinderat, den Grundsatzbeschluss über Projekt "Einführung Ganztageschule in getrennter Abfolge an der Volksschule Langenhart" wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

2 Stimmenenthaltungen der FPÖ Fraktion mehrheitlich angenommen

6.) Auftragsvergabe betreffend Durchführung der Freizeitbetreuung in der Ganztageschule – Volksschule Langenhart

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung genommen.

7.) Auftragsvergabe für die Erweiterung und Sanierung der Volks- und Sonderschule Langenhart

STR Andrea Prohaska

Laut Voranschlag 2023 soll für das Bauvorhaben Volks- und Sonderschulzubau, Werkstraße 22, 4300 St. Valentin, gem. Ausschreibung, Angebotsprüfung und Vergabevorschlag durch die Fa. DI Mick Mittermayr, 4020 Linz, folgende Ausgabe in Höhe von EUR 103.887,02 inkl. Ust. beschlossen werden:

- Auftragsvergabe an Fa. Martin Hofreiter GmbH, Selker 29, 4230 Pregarten, betreffend Trockenbau zu einem Gesamtpreis von EUR 103.887,02 inkl. Ust.

GR Susanna Ströcker verlässt den Sitzungssaal.

Antrag:

STR Andrea Prohaska stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Ausgabe für das Bauvorhaben Volks- und Sonderschulzubau an die Fa. Martin Hofreiter GmbH, 4230 Pregarten, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

einstimmig angenommen

STADTPLANUNG UND STADTENTWICKLUNG

8.) **Sondernutzungsvertrag für die Errichtung eines passiven FTTH-Netzes (Projekt NÖGIG)**

STR Mag. Rafael Mugrauer LL.B.

Die Stadtgemeinde St. Valentin gestattet hiermit gemäß § 18 NÖ Straßengesetz, LGBl Nr. 8500, in der jeweils gültigen Fassung, der NÖGIG auf deren Ansuchen die Gemeindefußstraße(n) und Nebenanlagen für die Errichtung eines passiven FTTH-Netzes in den Katastralgemeinden Altenhofen, Rems, St. Valentin und Thurnsdorf für einen anderen als ihren bestimmungsgemäßen Zweck zu benützen.

Die genaue Projektbeschreibung bzw. die Lage der einzelnen Anlagen auf Straßen- bzw. Güterweggrund ist im Sondernutzungsvertrag dargestellt (siehe Beilage 1).

GR Susanna Ströcker betritt wieder den Sitzungssaal.

Antrag:

STR Mag. Rafael Mugrauer LL.B. stellt den Antrag an den Gemeinderat, den Sondernutzungsvertrag mit der NÖGIG wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

einstimmig angenommen

KUNST UND KULTUR

9.) **Vergabe von Sondersubventionen**

STR Leopold Feilecker

Ein Sondersubventionsansuchen der Stadtkapelle St. Valentin für 70 Jahre Blasmusikverband 2022 für die Finanzierung des Umbaus der Bühne in der Höhe von EUR 658,75 liegt vor. Die Position der Bühne musste aufgrund von erhöhten Besucherzahlen verändert werden, wodurch Mehrkosten beim Bauhof anfielen.

Antrag:

STR Leopold Feilecker stellt den Antrag an den Gemeinderat, das Ansuchen um Sondersubvention der Stadtkapelle St. Valentin wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

einstimmig angenommen

ALLFÄLLIGES

* **STR Andrea Prohaska** berichtet dem Gemeinderat, dass bei der Volksschule Werkstraße der Wartebereich für Eltern umgestaltet werden musste und möchte sich in diesem Zusammenhang beim Bauhof für die ausgezeichnete und gute Zusammenarbeit bedanken.

* **GR Johannes Lugmayr** macht auf die kritische Verkehrssituation an der neugestalteten Westbahnstraße - Höhe Post - aufmerksam, es sollte ev. noch ein

Zebrastreifen angebracht werden. VbGm Ferdinand Bogenreiter erklärt, dass die BH Amstetten empfohlen hat, diese Thematik bei der nächsten Verkehrskommission einzubringen. Es könnte eine 30er Zone vorgeschrieben werden – die derzeit erlaubten 50 km/h führen zu gefährlichen Situationen.

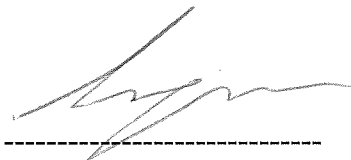
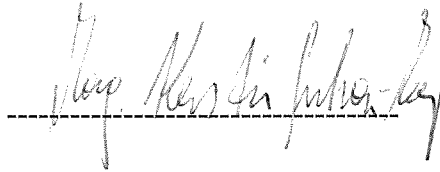
STR Steiner Bernd vermutet, dass deswegen zwei Parkplätze vor der Post von der Polizei gesperrt wurden.

Die **Bürgermeisterin LAbg. Mag. Kerstin Suchan-Mayr** ergänzt, dass die Verkehrssituation vor dem Valentinum ebenfalls evaluiert werden muss und ggf. ein Zebrastreifen notwendig wird.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Ende der öffentlichen Gemeinderatssitzung: 20:10 Uhr

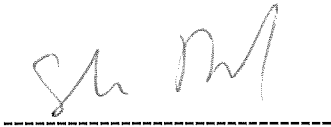
Die Bürgermeisterin:



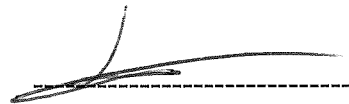
Der Stadtrat:



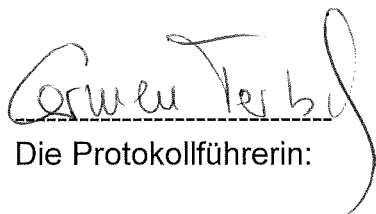
Der Stadtrat:



Der Gemeinderat:



Der Gemeinderat:



Die Protokollführerin:

Sämtliche Personenbezeichnungen sind geschlechtsneutral!